

Eugen-Bachmann-Schule: An der Außenwand darf jetzt auf acht Meter Breite und 2,50 Meter Höhe geklettert werden / Förderverein stellt Mittel zur Verfügung

Schüler freuen sich über Boulderwand

WALD-MICHELBACH. Es darf geklettert werden. Boulderwand heißt die aktuellste Errungenschaft der Eugen-Bachmann-Schule (EBS), die jetzt an einer zum Tal hin gelegenen Seitenwand des Schulgebäudes eingeweiht wurde. Für die Realisierung stand der Förderkreis Pate, der die benötigten Gelder zur Verfügung stellte. Mit der Verwirklichung hatte man erwartet, bis die Komplettierung des Komplexes durch den Kreis Bergstraße über die Bühne gegangen war.

Schulleiter Thomas Wilcke dankte in seinen einleitenden Worten dem Förderverein. Denn der hatte die beim Sponsorenlauf anlässlich des 50. Jubiläums erlaufenen Gelder bisher verwaltet. Stolze 3300 Euro kostete die etwa acht Meter breite und 2,50 Meter hohe Wand. Sie wird von Hausmeister Waldemar Winkler in Schuss gehalten, der vor „Inbetriebnahme“ mit dem Inbushlüssel noch einmal die letzten Griffelemente festzog. In den Osterferien wurde sie angebracht und nun von zwei Klassen gleich belegt.

Wichtigkeit des Fördervereins

Der Schulleiter würdigte die Aktivitäten des Förderkreises, von dem Vorsitzende Rita Trojan, Wolfgang Wojcik, Yvonne Hölzel und Karin Vogl dem Ereignis beiwohnten. Wilcke betonte die Wichtigkeit des Vereins für die EBS. „Möglichst viele Eltern sollten Mitglied sein“, sagte er. Denn der Verein unterstütze die Schule bei Veranstaltung und helfe bei Anschaffungen, die der Kreis als Schulträger nicht (allein) leisten könne.

„Man kann selbst mit dem kleinsten Beitrag Mitglied werden“, sekundierte Rita Trojan. Der Verein



Gleich in Beschlag genommen: Die neue Boulderwand an der Außenwand der Eugen-Bachmann-Schule ist die neue Attraktion auf dem Schulhof. Sie konnte unter anderem dank des Fördervereins angeschafft werden.

sprang unter anderem ein, als der Vorhang in der Mensa erneuert werden musste. Im Zuge des 1:1-Programms zahlte der Kreis die eine Hälfte der Kosten, der Förderkreis die andere.

Klettern ist laut Wilcke nicht nur Freizeitbeschäftigung, sondern dient auch dem sozialen Lernen.

Deshalb sieht er die Boulderwand vor allem aus pädagogischen Hintergründen. Sie sei nicht allein für die Pausengestaltung da. Klettern schule das Körperbewusstsein, das Gleichgewichtsgefühl und die Koordinationsfähigkeit des gesamten Körpers. Es trainiere den Schultergürtel und die Rumpfmuskulatur.

Beides spiele eine Rolle bei der Vermeidung von Haltungsschäden. Auch soziale Aspekte spielen im wortwörtlichen Sinne mit hinein.

Die Schüler kreieren ihre eigenen „Boulder“, definieren also eigene Kletterstellen. In Teams lösen sie dann diese Aufgaben, geben sich gegenseitig Tipps und lernen an den

Bewegungsausführungen der anderen. Daneben gibt es verschiedene Spiele, die gemeinsam erlebt werden können.

Mit der Boulderwand ist die Unterstützung des Fördervereins aber lange noch nicht zu Ende. Wenn es an den Schulhof geht, ist er auch wieder mit im Boot. **tom**

Orgelsommer: Kammermusik eröffnet die Konzertreihe in der evangelischen Kirche

Der Flügel steht im Mittelpunkt

WALD-MICHELBACH. Am Sonntag, 21. Mai, wird der Wald-Michelbacher Orgelsommer eröffnet. Los geht es um 18 Uhr im Gemeindehaus. In diesem Jahr wird der Flügel der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde im Mittelpunkt stehen. Die Konzertreihe, die aus vier Konzerten besteht, wird – mit einer Ausnahme – im Gemeindehaus stattfinden.

Im vergangenen Jahr wurde der Gemeindehausflügel der Firma Schimmel überholt. „So ist daraus

ein klangschönes Konzertinstrument geworden“, schreibt Kantor Benjamin Fritz in der Ankündigung und schwärmt: „Ich mag vor allem den weichen, warmen Klang, aber auch die unglaubliche Strahlkraft dieses Instrumentes.“

Auftakt mit Musikerehepaar

Den Konzertreihenauftakt bildet ein junges Musikerehepaar aus Ludwigshafen. Konstantin Bosch, Violine und Andrea Juric-Bosch am Klavier, die sich gemeinsam DUO 884

nennen. Sie werden „Im Stile von Albeniz“ von Rodion Schtschedrin sowie die bekannte E-Dur Sonate BWV 1016 von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen.

Im Mittelpunkt steht ein Meisterwerk: die Sonate in G-Dur op. 78 von Johannes Brahms. Konstantin Bosch wird während des Konzertes außerdem einiges Interessantes zu den Werken erzählen.

Der Eintritt zum Auftakt des Orgelsommers ist frei.

Kindergarten: Sommerfest am 21. Mai in Unter-Schönmattenweg

Ein Fest für und von Kindern

UNTER-SCHÖNMATTENWAG. Dieses Fest dreht sich rund um die Kinder: Der Kindergarten St. Marien Unter-Schönmattenweg lädt am kommenden Sonntag, 21. Mai, zum Sommerfest ein. Beginn ist ab 14 Uhr. Mit einem kleinen Programm werden die Kindergartenkinder zu Beginn ihre Gäste begrüßen.

Kinderchor tritt auf

Im Anschluss daran wird der Kinderchor des MGV Sängerbund Unter-Schönmattenweg unter der Lei-

tung von Katharina Zink die Besucher mit einigen Liedern unterhalten. Die kleinen Besucher können sich außerdem schminken lassen, mit (Riesen-)Seifenblasen experimentieren oder einfach auf dem großen Außengelände spielen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, heißen Würstchen, Laugengebäck und diversen Getränken gesorgt. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit vielen Gästen.

Kirchengemeinde: Konfirmation in Hammelbach am Sonntag

Auf ein Selfie mit Petrus

HAMMELBACH. Die Konfirmation steht in diesen Wochen im Mittelpunkt des Gemeindelebens vieler evangelischer Kirchengemeinden. So auch in Hammelbach. Am Sonntag, 21. Mai, werden neun Jugendliche eingeseget, die sich seit dem vergangenen Sommer auf diesen Tag vorbereiten. In regelmäßigem Unterricht, bei Projekten, Ausflügen und an Seminartagen lernten die Konfirmanden viel über den christlichen Glauben, zu dem sie sich nun bekennen werden.

Am vergangenen Sonntag präsentierten sie sich im Rahmen ihres Vorstellungsgottesdienstes der Kirchengemeinde. Die Vorbereitung für diesen Gottesdienst hatte im März bei einem Seminar begonnen. Die Jugendlichen lernten dabei biblische Personen mit ihren Geschichten und Gefühlen kennen. Sie stellten diese dar und überlegten sich, was sie an ihnen beeindruckt. Zur

Vergewisserung machten sie nach der Begegnung Selfies mit Jakob, Zachäus, Thomas und Petrus. Der Gottesdienst war der Abschluss einer abwechslungsreichen Konfirmandenzeit, auf die die Jugendlichen mit ihren Familien und Pfarrer Stefan Ningel im Backhaus anstießen.

Folgende Jugendliche gehen am Sonntag zur Konfirmation: Janina Hartmann und Josephine Lutz (Hammelbach), Elena Freudenberger, Lisa-Marie Lanzas-Wenner, Lauritz Faatz, Janis Schäfer, Joshua-Silas Schranz und Sven Reinhard (Gras-Ellenbach) und Lars Roth (Weschnitz). Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.



Am Sonntag feiern neun Jugendliche in der Hammelbacher Kirche ihre Konfirmation. Seit fast einem Jahr bereiten sie sich schon auf diesen Tag vor.

BI Gegenwind: Zur zweiten Donnerstags-Demo in Wald-Michelbach kommen etwas mehr als 100 Teilnehmer / Nächster Termin am 21. Mai

Odenwald soll frei von Windrädern sein

WALD-MICHELBACH. Neuer Weg – alte Forderungen: der Odenwald soll frei von Windrädern sein. Um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen, versammelten sich zur zweiten Donnerstags-Demo der Bürgerinitiativen (BI) Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal etwas mehr als 100 Demonstranten – viele aus dem Überwald, aber auch aus Heidelberg oder Darmstadt – an der Bushaltestelle der Adam-Karrillon-Schule in Wald-Michelbach. Sie alle liefen gemeinsam durch die Ludwigstraße, um dann vor dem Rathaus eine Kundgebung abzuhalten.

Doch dieses Mal erweiterten die Demonstranten spontan den Weg um einige Meter: Sie bogen nicht gleich ab in die Gasse, sondern zogen weiter bis zur Poststraße und Schwalbengasse und näherten sich dem Rathaus unüberhörbar von hinten. Trillerpfeifen, Ratschen und Tröten kamen dabei zum Einsatz – optisch untermalt von vielen Plakaten, Transparenten und Schildern.

Begleitet von der Polizei, die den Verkehr umleitete, marschierten sie pünktlich los. „Wir sind gegen die Mensch-, Tier- und Naturverschandlung, die die Politik versucht durchzusetzen“, machte Udo Bergfeld deutlich, der mit dem Megafon vorauslief. Einige Passanten blieben



Den Bürgerinitiativen Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal reicht es: Sie wollen ihren Protest gegen Windräder im Odenwald deutlich machen und veranstalten deswegen jeden Donnerstag eine Demonstration in Wald-Michelbach.

stehen, Bewohner öffneten ihre Fenster, liefen zur Tür hinaus und beobachteten das Geschehen. „Mach mit – für deine Heimat. Im Odenwald ist kein Raum für Windkraftanlagen“, rief Bergfeld weiter und übte Kritik an den Entscheidungen der Politiker: „Das ist keine Energiewende, das ist Betrug an uns allen.“

Vor dem Rathaus schilderte Sprecherin Vera Krug unter lautem Geju-

bel das bisherige Vorgehen der BI und machte deutlich, dass ihr und ihren Mitstreitern noch lange nicht der Atem ausgeht: „Wir werden weiterhin gegen Windparks im Odenwald demonstrieren – denn wir fangen gerade erst an, warm zu werden.“

Gleichzeitig verwies Krug auf die nächste Donnerstags-Demo, die – trotz Feiertag – am 25. Mai stattfinden wird. **nk**

Gemeindevertretung

Altengerechtes Wohnen ist Thema

ABTSTEINACH. Mit neun Tagesordnungspunkten, wovon drei voraussichtlich nicht-öffentlich beraten werden, befasst sich die Gemeindevertretung von Abtsteinach. Am heutigen Freitag, 19. Mai, wird es ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses um die Themen Altengerechtes Wohnen, Stellungnahme zum Regionalplan Windkraftanlagen, Grundstücksangelegenheiten, „alla hopp!“-Anlage und Überwaldbahn gehen.

Des Weiteren beschließen die Mandatsträger die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und beraten über die Relevanz der UNESCO Global Geopark Einrichtungen in Abtsteinach – speziell sprechen sie über das Wanderzentrum sowie das Steinmuseum.

Zur Sitzung können – wie immer – Besucher kommen.

KURZ NOTIERT

Arbeitseinsatz in Wahlen

WAHLEN. Am Samstag, 20. Mai, findet um 9 Uhr ein Arbeitseinsatz der Initiative „Wir sind Wahlen“ am ehemaligen Bahnhofsgelände statt. Es werden die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung der Radler-Infostation getroffen und das Gelände entlang des Bachlaufes gesäubert. „Neben vielen helfenden Händen wäre es super, wenn Arbeitsgeräte wie Schubkarren, Rechen oder Harken mitgebracht werden“, heißt es in der Ankündigung.

Kindergottesdienst

SIEDELSBRUNN. Am Sonntag, 21. Mai, geht es im Kindergottesdienst weiter mit den Geschichten von den beiden Frauen Ruth und Noomi. Sie sind in ihr Heimatland zurückgekehrt, haben alles verloren, was sie liebten. Können sie noch mal ein neues Leben anfangen? Das alles erfahren die Kinder ab 10.30 Uhr in der Bergkirche in Siedelsbrunn. Es wird auch wieder etwas Neues geben, was als Erinnerung in den kleinen selbst gebastelten Reisesack gesteckt werden soll.

Altpapier wird gesammelt

KREIDACH. Die nächste Altpapiersammlung der KSG Kreidach erfolgt am Samstag, 20. Mai. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Bücher (keine Kartonage). Das Papier kann gebündelt oder lose in Kartons verpackt werden und soll gut sichtbar an der Straße liegen. Das Papier wird ab 10 Uhr abgeholt.